

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8. — mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 4. — " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3. — " 4. —
" einen Monat . . . 1.50 " 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen,
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Nr. 325/326.

Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. November 1912.

46. Jahrgang.

Programme der Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Des Buss- und Bettags wegen erscheint
die Nummer als Doppelnummer.

Aus dem Inhalt:

Herbst- und Wintertage in Wiesbaden	Seite 1
Kurörtliche Veranstaltungen	1
Eine Wiesbadener Sehenswürdigkeit	1/2
Rennergebnisse von Strausberg und St. Quen	4

Kleiner Kriegsbericht.

Monastir wurde von den serbischen Truppen einge-
nommen. 24000 türkische Soldaten wurden gefangen,
darunter sämtliche türkische Generale wie Zeki Pascha
und Fethi Pascha, früher Gesandter in Belgrad. Die Nieder-
lage der Türken trug katastrophalen Charakter.

Die Ausschiffung der fremden Geschwader-Mannschaften
in Konstantinopel ging glatt von statten. Bei den Türken
verursacht der Vorgang grosse Missstimmung; sie versichern,
dass keinerlei Veranlassung für eine solche Massnahme
vorhanden gewesen sei.

Hinsichtlich Konstantinopels befürwortet die griechische
Presse nach Beseitigung der türkischen Herrschaft die
Neutralisierung oder Internationalisierung der Stadt.

Der Badearzt Dr. Roth aus Reichenhall ist zur Bek-
ämpfung der Cholera in das bulgarische Kriegslager berufen
worden.



Herbst- und Wintertage in Wiesbaden.

Darin sind wir allen Kurorten über, wir schliessen
im Herbst und Winter nicht die Türen, uns tut der
Wechsel der Jahreszeiten nichts. Wir haben hier die
Saison ganz gleich, ob die Nachtigall singt oder der
Schnee stöbert. Dafür, dass unsere Herbst- und Winter-
kurgäste hier nicht frieren, ist von Natur und Menschen-
hand weislich gesorgt. Steht doch in maßgeblichen
Schriften über unsere Weltkurstadt ausdrücklich zu lesen:
„Die Gebirgsausläufer des Taunus schützen Wies-
baden gegen rauhe Nord-, Norstwest- und Ostwinde,
ein Umstand, der das milde Klima Wiesbadens, das

der Magnolie, der Edelkastanie, dem Mandelbaum und
anderen südlichen Pflanzen die Überwinterung im Freien
gestattet, leicht erklärt . . .“ Es ergibt z. B. auch die
Tabelle über die Zahl der Wintertage, an denen man im
Freien sitzen oder gehen kann, verglichen mit einer
gleichmäßig angelegten Tabelle über Meran folgendes
Resultat: In Meran beträgt für die Monate November
bis März die Summe der Tage zum Sitzen im Freien
72 gegen 35 und 48 in Wiesbaden, die Summe der
Gehstage im Freien 51 gegen 90 und 73 in Wiesbaden
und die Summe der Zimmertage 28 gegen 26 und 30 in
Wiesbaden. Dass die Badehäuser hier alle für die
Winterkur eingerichtet sind, dass Asphalttrotsirs, ge-
deckte Kolonnaden, gedeckte Trinkhallen, wohlgepflegte
Promenadenwege u. s. f. selbst bei feuchtem Wetter die
Bewegung im Freien gestatten, ist selbstverständlich.
Wenn man hierbei in Betracht zieht, dass die vornehmen
und abwechslungsreichen Veranstaltungen der Kur-
direktion, der Theater, unserer Kunstsalons und der
künstlerischen und wissenschaftlichen Bestrebungen
huldigenden Vereine in glanzvollster Weise im Winter
fortbestehen, so kann die rapide Zunahme der Zahl der
hiesigen Winterkurfremden nicht Wunder nehmen.

— **Geistliches Konzert im Kurhaus.** Professor
Dr. Felix von Kraus, bekanntlich der Solist des
heute Mittwoch im Kurhause stattfindenden Geist-
lichen Konzertes, ist ein Sänger von weit-
verbreitetem Ruf. Geboren am 3. Oktober 1870
zu Wien, studierte er dortselbst die Musikwissen-
schaft und war Schüler von Stockhausen. Seinen
Ruhm begründete er auf ausgedehnten Konzert-
reisen als Konzert- und Oratoriensänger, die ihn
nach Leipzig, Berlin, Paris, London und vielen
anderen Städten führten. 1897 wurde ihm der
Titel eines Herzogl. Meining. Kammerängers ver-
liehen. 1899 gastierte er als Wagnersänger bei
den Bayreuther Festspielen, Royal Conventgarden-
Opera in London und Hofopertheater in Wien mit
grossem Erfolge. 1908 wurde von Kraus Kgl. Bayr.
Professor und erhielt die Meisterklasse für Gesang
an der Kgl. Akademie der Tonkunst in München.
Ausserdem wurde er als Vortragsmeister an das
Kgl. Hof- und Nationaltheater in München berufen.
— Weiter wirkt in dem Konzerte noch der Organist
der Jerusalems-Kirche zu Berlin, Herr Wolfgang

Reimann solistisch mit. Reimann geht der Ruf
eines ausgezeichneten Orgelvirtuosen voraus. Er
wird hier Passacaglia in C-moll und Toccata und
Fuge in D-moll von J. S. Bach spielen. Das Publikum
hat also gute Gelegenheit, die technische Meister-
schaft des Künstlers bewundern zu können. Endlich
bringt Herr Musikdirektor Schuricht Brahms Vierte
Symphonie in E-moll zu Gehör. Infolge der niedrig
gehaltenen Eintrittspreise dürfte das Konzert grossen
Besuch finden.

— **Gura-Konzert.** Am Donnerstag, den 21. Nov.,
abends 7 1/2 Uhr, findet im Kasino-Saale ein Balladen-,
Lieder- und Duetten-Abend der Kammerängerin Annie
Gura-Hummel und des Kammerängers Hermann Gura
statt. Dieses Konzert dürfte besonders interessieren.
Karten bei Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse 9.

— **Hohe Gäste.** Botschafter der Vereinigten Staaten
von Nordamerika Exzellenz J. G. A. Leishmann, Berlin,
Rose, Baron und Baronin von Mantepffel, Kurland,
Hotel Royal. Graf und Gräfin zu Stolberg Rosslar,
Ortenberg, Hotel Nizza.

— **Das Luftschiff „Viktoria Luise“** wird voraussicht-
lich Ende der nächsten Woche für dieses Jahr ausser
Dienst gestellt, nachdem es seit Anfang März ununter-
brochen Fahrten unternommen hat. Für die Nachsaison
hat die „Delag“ den Preis der Passagierfahrt von Frank-
furt a. M. aus auf 100 M. festgesetzt.

— **Von der Fischzuchtanstalt.** Das Pachtverhältnis
mit dem Pächter dieses beliebten und idyllisch gelegenen
Ausflugsortes hat am 1. Oktober aufgehört. Die Restau-
rationsgebäude werden jetzt aus den Erfahrungen heraus
erweitert und modernisiert, sodass der Betrieb wieder
zum Frühjahr aufgenommen werden kann. Für die Um-
bauten sind von der Stadt 15000 M. bewilligt.

— **Die Golfspielplätze** in der Nähe der Eisenbahn-
station Chausseehaus sollen demnächst eine ganz erheb-
liche Erweiterung nach Klarental zu erfahren.

— **Die Elektrizität als Leucht- und Betriebskraft** er-
obert sich ein immer grösser werdendes Feld auch in
Wiesbaden. Unser städtisches Elektrizitätswerk liefert
dafür den Beweis durch eine Mehreinnahme von 67000
Mark in den ersten 10 Monaten dieses Jahres gegen das
ganze Jahr 1911.

— **Achtzehnhundertmal auf dem Feldberg.** Ein eigen-
artiges Jubiläum feierte dieser Tage der bekannte Taunide

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Eine Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

In der historischen Abteilung der internationalen
Hygiene-Ausstellung in Dresden, die im Vorjahre statt-
fand, erregte, wie seinerzeit bei der Handwerks- und Ge-
werbe-Ausstellung in Wiesbaden, Aufsehen und Interesse
die „historische Apotheke“, welche Dr. Jo Mayer aus Wiesbaden, der Inhaber der „Taunus-Apo-
theke“, auf Einladung der Ausstellungsleitungen zur
Schau gestellt hat. Vielleicht war diese private Sammlung
seinerzeit sowohl in Wiesbaden wie neuerdings in
Dresden mit eines der wertvollsten Schaustücke der Aus-
stellung überhaupt, denn sie belebte nicht nur das
Interesse der Fachgenossen an dieser Sammlung pharma-
zeutischer Altertümer, sondern sie gab dem breiten
Publikum vor allen Dingen einmal Gelegenheit, ein
Stückchen deutscher Kulturgeschichte und -Entwicklung
kennen zu lernen in einem Zweige der Hygiene, der ihm
bislang fremd geblieben war. Wie weit insbesondere
in Dresden das Interesse ging und wie hoch der Wert

dieser Schaustellung eingeschätzt wurde, das bewies
ja nicht nur der Besuch der Dr. Jo Mayerschen Sonder-
Ausstellung durch den König von Sachsen in der Inter-
nationalen Hygiene-Ausstellung, sondern auch der Um-
stand, dass Dr. Jo Mayer für seine Sammlung mit der
Klingerschen Plakette ausgezeichnet wurde, der höchsten
Auszeichnung, welche die Ausstellungsleitung in dieser
Abteilung überhaupt zu vergeben hatte und die umso
höher einzuschätzen ist, als Auszeichnungen dieser Art
für die historischen Gruppen überhaupt nicht vorgesehen
waren. Tatsächlich hat Dr. Jo Mayer diese Anerkennung
auch verdient, denn mit seiner Sammlung hat er für die
Geschichte der vorzeitlichen Pharmacie und die Auf-
hellung eines wichtigen Teiles unserer Kulturentwicklung
bedeutsame Arbeit geleistet und gleichzeitig für die Welt-
kurstadt eine Sehenswürdigkeit geschaffen, wie wenige
andere Orte sie aufzuweisen haben. War die historische
Apotheke 1909 die Hauptziehungskraft der histori-
schen Abteilung der damaligen Ausstellung, so nimmt
sie heute unstreitig unter den Wiesbadener Altertümer-
sammlungen den ersten Platz ein, der ihr auch durch
die Sammlung des nassauischen Altertums Museums nicht
streitig gemacht werden kann. — Dr. Jo Mayer hat aus
Neigung zum Beruf und aus Liebe zu dessen Vor-
geschichte schon als junger Lehrling angefangen, pharma-
zeutische Altertümer zu sammeln. Fortgesetztes Studium
der Apothekengeschichte und vieler damit zusammen-
hängender Wissenszweige gaben ihm eine reiche Sach-

kenntnis auf diesem Sondergebiete, die sich bald aus-
dehnte auf die Entstehungswerkstätten aller im Apo-
thekenwesen zur Verwendung kommenden Instrumen-
tarien, wissenschaftlichen Werke usw., so dass er rasch
befähigt wurde, die Spreu von dem Weizen zu sondern.
So gewann er in einer unermüdlichen Sammlertätigkeit
eine Menge alter Apothekenutensilien, die sich heute zu
einer vollkommenen historischen Apotheke vereinen und
dem Fachmanne wie dem Publikum ein vollendetes Bild
geben von den Zuständen und dem Wesen alter Apo-
theken. Dankenswerterweise hat der Eigentümer seine
historische Sammlung dem öffentlichen Besuche zugänglich
gemacht. In seinem Hause in der Taunusstrasse zu Wies-
baden, hat Dr. Jo Mayer im zweiten Stockwerke zwei
Räume recht stimmungsvoll im Stil der alten Zeit ein-
gerichtet und ruft dadurch bei dem Besucher völlig die
Empfindung wach, plötzlich um einige Jahrhunderte
zurückversetzt zu sein. Ein Vorzimmer zeigt uns mit
seinem Gebälk, den Möbeln, dem gotischen Kamine und
seiner übrigen Ausstattung ein altes Studierzimmer, aus
dem man den Apothekenraum betritt. Schwer lastet die
Decke zu Häupten des Besuchers, der im dämmrigen
Lichte steht, das durch die alten bemalten Glasfenster des
Raumes fällt. Den Hintergrund nimmt die aus den drei
Schränken sich zusammensetzende Holzeinrichtung ein.
In meergrüner Farbe gehalten, zeigt ihr schwulstiger
Charakter, dass sie aus den besten Zeiten des Barocks
stammt. Die Münsterapotheke in Freiburg in Baden

Tagesprogramme der Kurveranstaltungen.

Mittwoch, den 20. November
(Busstag).

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Geistliches Konzert (Bach-Brahms-Abend).

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Solisten:

Gesang: Herr Prof. Dr. **Felix von Kraus**,
K. K. Kammersänger (Bariton).

Orgel: Herr **Wolfgang Reimann**,
Organist der Jerusalemskirche in Berlin.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Passacaglia in C-moll für Orgel J. S. Bach
Herr Wolfgang Reimann.
2. Vier ernste Gesänge . . . J. Brahms
Herr Prof. Dr. Felix von Kraus.
3. Vierte Symphonie in E-moll . J. Brahms
Allegro non troppo
Andante moderato
Allegro giocoso
Allegro energico e passionato
(Tema con variazioni).
4. Toccata und Fuge in D-moll
für Orgel . . . J. S. Bach
Herr Wolfgang Reimann.

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz: 2 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk. Alle übrigen
Plätze: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 21. November.

Nachmittags-Konzert.

571. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Peter
Schmoll“ . . . C. M. v. Weber
2. Ballettmusik zu Calderons „Ueber
allen Zauber Liebe“ . . . E. Lassen
3. Entr'acte (V. Akt) aus der Oper
„König Manfred“ . . . C. Reinecke
4. Polnische Tänze . . . Dr. H. Fischer
5. Ouverture zur Oper „Der fliegende
Holländer“ . . . R. Wagner
6. Ave verum, Preghiera . . . W. A. Mozart
bearbeitet von P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus der Oper „Aida“ . G. Verdi

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 10159

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 10164

Abend-Konzert.

572. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Maritana“ W. Wallace
2. Adagio aus der Sonate
pathétique . . . L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus der Oper
„Gioconda“ . . . A. Ponchielli
4. Ballade et Polonaise für Violine H. Vieuxtemps
Herr Konzertmeister A. Schiering.
5. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . M. Bruch
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 . Frz. Liszt

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Salus-Institut G. m. b. H.
Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaf-
losigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc.
Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie.
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam
empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vor-
mittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Goldene Medaille. Goldene Medaille

Heinrich Striebel, der in 25 Jahren nicht weniger als
1800 mal den Feldberg bestieg. Wir glauben, dass das
eine Art von Weltrekord darstellt, den kaum ein berufs-
mässiger Bergführer überbieten kann.

Die Dekorierungsfeier des „Rhein- und Taunus-
klubs“, die im Saal der „Turngesellschaft“ in der Schwal-
bacher Strasse die Tauniden versammelte, nahm einen
recht stimmungsvollen Verlauf, zu dem ein geschickt zu-
sammengestelltes Programm wesentlich beigetragen haben
mag. Der Begrüssung durch den ersten Vorsitzenden
folgte eine Ehrung mehrerer Mitglieder für 25 jährige
Mitgliedschaft. Der Dekorierungsakt folgte auf die Vor-
träge. Die Ehrenliste des Vereins weist bereits 33 Kandi-
daten des Goldenen Klubabzeichens auf. Dazu kamen
noch 21 goldene Erstlinge, Mitglieder, die im abge-
laufenen Jahre sämtliche Hauptwanderungen des Vereins
erledigten und dadurch die Anwartschaft auf den goldenen
Eichenzweig erwarben. Einige besondere
Leistungen, die auf der Ehrenliste sich befinden, seien
hier erwähnt: Herr Friedrich Mund hatte mit der siebten
Hauptwanderung 75 Touren hintereinander zurück-
gelegt; Herr Bernhard Bürger hatte mit der zweiten
Hauptwanderung 25 Touren hintereinander zurück-

gelegt; Fräulein Anna Jeck hatte mit der dritten Haupt-
wanderung 25 Touren hintereinander zurückgelegt;
Fräulein Karoline Röhrig und Herr Karl Exner hatten
mit der fünften Hauptwanderung 25 Touren hinter-
einander zurückgelegt.

— **Volkstheater.** Donnerstag, den 21. Nov., geht neu
einstudiert der tolle Schwank „Im Dalles“ oder „Der
Ehemann als Junggeselle“ von Möller in Szene. Freitag,
den 22. Nov., findet ein Lustspiel-Einakter-Abend statt,
und zwar gelangt zum ersten Male „Ein bengalischer
Tiger“ von Bisabarre, „Er ist nicht eifersüchtig“ von
Elz und zum Schluss „Das Fest der Handwerker“ von
Angely zur Aufführung.

Hof und Gesellschaft.

In dem russischen Hofe nahestehenden militärischen
Kreisen wird behauptet, Kaiser Wilhelm habe vor
wenigen Tagen von seinem Jagdaufenthalt in Schlesien
aus den Zaren inkognito in Spala besucht. Tatsächlich
ist Graf Dohna seit kurzem in Spala.

Geräte aus alten Tagen umher. Da erblickt man Arznei-
gläser, Dosierungslöffel, Fähen — Etiketten, Stunden-
gläser, kleine und grosse Reiseapotheeken, die es damals
ja schon gab, physikalische Instrumente, Mikroskope,
Wagen — darunter zwei mit „Schnurarrretierung“ —
und vieles andere mehr, was für den Fachmann wie den
Laien von höchstem Interesse ist und dem Kultur-
historiker reiche Anregung zu bieten vermag. Der
Bücherfreund wird nebenher seine Freude haben an den
alten Kräuterbüchern und anderen Druckschriften,
pharmazeutischen und medizinischen Charakters, wie an
den Stichen und Ansichten aus der Apothekerzunft, die
in reicher Zahl rings an den Wänden hängen, deren
Raum sie teilen müssen mit allerhand getrocknetem Ge-
trocknetem, Glashebern und anderem Laboratoriums-
geräte. Von der Decke herab, um die geheimnisvolle
Stimmung zu erhöhen und das Gruseln zu verstärken,
das einst jeder Besucher in einer rechtschaffenen Apo-
theke zu empfinden hatte, schauen zwei vertrocknete
Krokodile, die wir nüchterne Gegenwartsmenschen aller-
dings nur humoristisch zu nehmen in der Lage sind.
Die historische Apotheke bildet in ihrer Gesamtheit nicht
nur ein interessantes, sondern vor allen Dingen auch
recht lehrreiches Objekt, aus dem der Geist unserer Alt-
vorderen, aber auch nachdrücklich der allerdings manch-
mal absonderliche Wege gehende Wissensdrang einer
forschungslustigen Zeit spricht. Mit solchen Utensilien

Der König und die Königin von Däne-
mark sind in Stockholm eingetroffen, um ihren ersten
Besuch nach der Thronbesteigung abzustatten.

Der Grossherzog von Baden konnte nach
Ablauf der Krankheitserscheinungen zum ersten Male
das Bett verlassen. Die völlige Herstellung ist in kurzer
Zeit zu erwarten.

Erzherzog Franz Ferdinand begibt sich
am Donnerstag nach Berlin, wo er Freitag früh eintrifft
und auf dem Bahnhof von Kaiser Wilhelm empfangen
wird.

Der russische Thronfolger hat die Reise
von Spala nach Zarskoje Selo gut überstanden. In den
letzten vier Tagen blieb die Temperatur andauernd unter
37 Grad.



— **Erstaufführungen.** Im Deutschen Schauspielhaus
zu Berlin verhalf nur das vollendete Zusammenspiel

und in einer ähnlich gearteten Umgebung haben unsere
Vorväter redlich gearbeitet und experimentiert und damit
die Grundlage geschaffen, auf der sich heute das stolze
Bauwerk unserer hygienischen Erfahrungen und Wissen-
schaft aufbaut. Vielleicht hat manches der hier zur
Schau gestellten Gefässe im stillen Laboratorium das
Geheimnis bedeutender chemischer Entdeckungen um-
schlossen, vielleicht hat in dunkler Klosterzelle manches
der Standgefässe, die hier vereinigt sind, das heisse Streben
nach chemischer Erkenntnis gesehen, und die Pfannen
wie Retorten mögen Zeugen gewesen sein von dem
fruchtlosen Bemühen, in mitternächtiger Stunde den
Stein der Weisen zu finden und damit das Rätsel aller
Rätsel zu lösen.

Das Ringen der Menschheit nach Erkenntnis und
Licht spricht aus diesen Zeugen einer alten Zeit zu uns,
die wir ehrfürchtig den Raum betreten, in dem jedes
Stück einst einem unserer Altvordenen gedient hat,
Männern, die längst zu Staub geworden sind, von denen
keiner mehr etwas zu sagen weiss, deren Geist im Ge-
stühl und Geräte ihrer Tage aber noch so lebendig ist,
als wären sie unsere Raumgenossen.

Ludwig Anders.

Strindbergs „K...
vor dem Publikum

— **Hauptmann**
tag Hauptmanns
Städten gefeiert
welche den Dicht
ernannt hat, ver
ratur, Prof. Fied
Society. In Lon
Athenaeum“, ein
deutsche Kaufleu
ausserdem veran
sammengestellte
Theatre seit ein
stellungen der „
tory Theatre in
Woche hindurch
nalisten- und Se
veranstalteten Fe
Minister des Un
teressante Rede.
mann ist sein ti
sonders zu schä
mit dem Leben
dem wir unzert
Kultur und deut
verstanden werd
finden. Auf die
und Deutschland
ihren lebhaften
das Glas.

— **Die deutsche**
Garden wird am
eröffnet. Das Re
führung von Ric
dem werden „El
und „Die Meiste
— **Ein musik**
herzoglichen Bil
grössere Anzahl
baren Hamburg
direktors Reinhar
von Weissenfels
Operndirigent un
am 12. Septembe

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 22. November.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr Kammer Sänger **Heinrich Hensel** vom Stadttheater in Hamburg (Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male:
Lustige Ouvertüre . . . Felix von Weingartner
 2. Uraufführung:
Lieder mit Orchesterbegleitung:
a) „Ich denke oft an's blaue Meer“ . . . Felix von Weingartner
b) **Rosen** . . .
Herr Kammer Sänger Heinrich Hensel.
 3. **Variationen aus der grossen Suite**, op. 55 . . . P. Tschaikowsky
- Pause —**
4. **Arie des Vasco** aus der Oper „Die Afrikanerin“ . . . G. Meyerbeer
Herr Kammer Sänger Heinrich Hensel.
 5. **Ouvertüre zur Oper** „Tannhäuser“ . . . Richard Wagner
 6. **Grälerzählung** aus der romantischen Oper „Lohengrin“ Richard Wagner
Herr Kammer Sänger Heinrich Hensel.
 7. **Mazeppa**, symphonische Dichtung Franz Liszt

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 23. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Sonntag, den 24. November.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

I. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 25. November.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

I. Konzert des Cäcilien-Vereins.

„Ruth“

von **Georg Schumann.**

Solisten:

Frau **H. Iracema-Brügelmann**,

Königl. Kammer Sängerin, Stuttgart,

Frau **Lein T. Koenen**, Berlin,

Herr **A. van Eweyk**, Berlin.

Dirigent:

Herr **F. G. Kogel.**

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 26. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Geheimrat Generalkonsul

Ernst von Hesse-Wartegg.

Thema:

„Der Panama-Kanal und der Kampf um die Herrschaft im grossen Ozean.“

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Vorbestellungsgebühr 50 Pfg. pro Platz.

Der Kartenverkauf beginnt am **Samstag, den 23. November**, 9 Uhr morgens.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 27. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 28. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Strindbergs „Kameraden“ zu einem matten Erfolg vor dem Publikum.

— **Hauptmann-Feiern im Auslande.** Der 50. Geburtstag Hauptmanns ist in England in verschiedenen Städten gefeiert worden. An der Universität Oxford, welche den Dichter vor einigen Jahren zum Ehrendoktor ernannt hat, veranstaltete der Vertreter deutscher Literatur, Prof. Fiedler, eine Feier in der German Literary Society. In London hat der Vorstand des „Deutschen Athenaeum“, einer Vereinigung, welcher insbesondere deutsche Kaufleute angehören, eine Ehrung angeregt, ausserdem veranstaltet eine eigens zu dem Zweck zusammengestellte Truppe englischer Schauspieler im Court Theatre seit einiger Zeit recht gute Nachmittagsvorstellungen der „Einsamen Menschen“. An dem Repertory Theatre in Liverpool ging das gleiche Stück eine Woche hindurch in Szene. — Auf den von dem Journalisten- und Schriftstellerverein Konkordia in Wien veranstalteten Festdinner zu Ehren Hauptmanns hielt der Minister des Unterrichts, Ritter v. Hussarek, eine interessante Rede. Er sagte, das Wunderbare an Hauptmann ist sein tiefer deutscher Charakter, den wir besonders zu schätzen wissen; denn wir fühlen uns eins mit dem Leben und Wirken des deutschen Volkes, mit dem wir unzertrennbar verknüpft sind. Die deutsche Kultur und deutscher Geist werden in Österreich immer verstanden werden und in unseren Herzen Widerhall finden. Auf die Gemeinsamkeit der Kultur Österreichs und Deutschlands, welche in dem Wirken Hauptmanns ihren lebhaften Ausdruck findet, erhob der Minister das Glas.

— **Die deutsche Opern-Saison im Londoner Covent Garden** wird am 27. Januar 1913 von Thomas Beecham eröffnet. Das Repertoire bringt die erste englische Aufführung von Richard Strauss' „Rosenkavalier“, ausserdem werden „Elektra“, „Salome“, „Tristan und Isolde“ und „Die Meistersinger“ gegeben.

— **Ein musikhistorischer Fund** wurde in der Grossherzoglichen Bibliothek zu Schwerin gemacht: eine grössere Anzahl unbekannter Opern des überaus fruchtbaren Hamburger Opernkomponisten und Theaterdirektors Reinhard Kaiser. Kaiser, der 1674 in der Nähe von Weissenfels geboren wurde, wirkte in Hamburg als Operndirigent und schrieb viele Kirchenwerke; er starb am 12. September 1739 in Hamburg.

— **Der Münchener Maler Albert Lang** hat sich bereit erklärt, für die architektonische Ausgestaltung des Haydnplatzes einen Monumentalbrunnen, bestehend aus einem Wasserbassin mit zwei Postamenten mit Rossebändigern, im Werte von 100 000 M. zu stiften. Für diese Stiftung fordert aber der Künstler, dass die Stadt sich verpflichte, ihm eine jährliche Rente von 5000 M. auf Lebenszeit zu entrichten.

— **Kölner Blumenspiele 1913.** Die Literarische Gesellschaft in Köln lädt die deutschen Dichter und Dichterinnen ein, sich an dem am 4. Mai 1913 in Köln stattfindenden poetischen Wettbewerb zu beteiligen. Die Einsendungen sind bis zum 15. Januar an das Sekretariat der Kölner Blumenspiele in Köln, Alte Wallgasse 14, zu richten.

— **Die Johann Orth-Versteigerung.** Die Waffensammlung Johann Orths, mit der die Auktion ihr Ende erreicht, fand, wie zu erwarten war, lebhafteres Interesse. Ein grosser Teil der Waffen, Rüstungen und Feldzeichen ist von dem Wiener Heeresmuseum erstanden worden, so zwei österreichische Regimentsfahnen für 1000 und 1600 M., ein Regimentsbrief für 500 M., eine Anzahl Rüstungen für etwa 300 bis 750 M. Die kleineren Waffenstücke brachten durchschnittlich 60 M. Eine schwarze Rüstung erstand der Bevollmächtigte des österreichischen Thronfolgers für 2800 M.

— **Kleine Theaternachrichten.** In Berlin verschied im Alter von 75 Jahren der frühere Oberregisseur der Berliner Hofoper Karl Tetzlaff. Seine Inszenierungskunst konnte bereits auf bedeutende Erfolge am Dresdener und Wiener Hofopernhause zurückblicken, als er in die gleiche Stellung nach Berlin berufen ward.

Wissenschaft und Technik.

— **Elektrische Ausstellung in Mainz.** Das Städtische Elektrizitätsamt Mainz veranstaltet vom 19. November bis 8. Dezember in der Stadthalle eine elektrische Ausstellung. Den Hauptraum der Schau nimmt die elektrische Industrie mit etwa 50 Ausstellern in Anspruch, die die Verwendbarkeit der Elektrizität in Gewerbe, Industrie, Landwirt-

schaft, Haushalt, Heilkunde und Beleuchtung vor Augen führt. Elektrisch betriebene Bäckereien, Metzgereien, eine vollständige Landwirtschaft mit allen Ackergeräten und mit elektrischen Inneneinrichtungen, aber auch Telephonverbesserungen, Fernschreibapparate, neue Motore, Erzeugnisse der Beleuchtungsindustrie, usw. sind ausgestellt. Vorträge mit experimentellen Vorführungen sollen die Kenntnis der elektrischen Kraft in die weitesten Kreise tragen, um namentlich dem kleinen Mann in Stadt und Land in der Elektrizität die Kraft zu zeigen, die ihm helfen kann, den Konkurrenzkampf gegen den Grossbetrieb erfolgreich aufzunehmen.

Heer und Flotte.

— **Die Vereidigung der Marinerekruten** fand in Kiel statt. Der Kaiser trug die Uniform eines Admirals. Vom Hafen bis zur Kaserne bildeten die alten Leute Spalier. Der Vereidigung wohnten u. a. Prinz Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Waldemar, Grossadmiral v. Tirpitz und Admiral v. Holtzendorff bei. Nach Ansprachen der Stationspfarrer wurden etwa 7500 Rekruten unter der Leitung des Inspektors der ersten Marineinspektion vereidigt. Nach der Vereidigung hielt der Kaiser eine Rede.

— **Schiffsbewegungen.** S. M. S. „Breslau“ ist am 15. Nov. in Alexandrette, S. M. S. „Hansa“ am 16. Nov. in Havanna, S. M. S. „Tiger“ am 17. Nov. in Tsingtau, S. M. S. „Itis“ am 17. Nov. in Kiukiang und S. M. Flusskanonenboot „Tsingtau“ am 18. Nov. in Kongmoon eingetroffen.

Luftschiffahrt.

— **Die Potsdamer Luftschiffhalle**, ein Doppelbau, welcher der Halle zu Hamburg ähnlich ist, wird jetzt seiner Bestimmung übergeben. Die Halle liegt

Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 16. bis 23. November 1912:

Ab Bremerhaven:	D. Franken	16.	Nov.	nach Australien
	Gneisenau	20.		Australien
	Main	21.		Baltimore über New York
	Königin Luise	23.		New York
	Hannover	23.		Laplatá
	Schleswig	16.		Venedig
	Grosser Kurfürst	19.		Bremen über Plymouth u. Cherbourg
Ab Alexandrien:	Breslau	20.		Bremen
Ab New York:	Prinz-Regt. Luitpold	20.		Alexandrien
Ab Baltimore:	Prinz Heinrich	20.		Marseille über Neapel
Ab Marseille:	König Albert	21.		New York über Neapel und Gibraltar
Ab Alexandrien:	Prinz Sigismund	21.		Sydney über Hongkong u. Neu-Guinea
Ab Genua:	Prinz Friedrich Wilhelm	23.		Bremen über Plymouth u. Cherbourg
Ab Yokohama:				
Ab New York:				

Schiffsnachrichten.**Norddeutscher Lloyd, Bremen**

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kaiser Wilhelm d. G. nach	New York	18. Nov.	von Cherbourg
Barbarossa	Baltimore	14.	in New York
Breslau	Cuba	14.	von Philadelphia
Rhein	und Galveston	15.	von Bremerhaven
Alster	Cuba	14.	von Bremerhaven
Aachen	Brasilien	14.	von Funchal
Bonn	Laplatá	13.	von Oporto
Eisenach	Australien	15.	Dover passiert
Roon	Ostasien	15.	in Sydney
Tübingen	Genua	14.	in Melbourne
Kleist	Bremen	14.	von Genua
Prinzess Alice	Bremen	14.	in Hongkong
Prinz Ludwig	Bremen	14.	von Cuxhaven
König Albert	Bremen	14.	von Algier
Kronprinzess. Cecilie	Bremen	14.	in Bremerhaven
Bremen	Bremen	14.	von New York
Halle	Bremen	14.	Ouessant passiert
Scharnhorst	Bremen	14.	Gibraltar passiert
Rheinland	Bremen	14.	von Port Said
Chemnitz	Bremen	15.	von Adelaide
Bülow	Hamburg	13.	von Genua
Prinz Heinrich	Alexandrien	13.	von Marseille
Prinz-Regt. Luitpold	Alexandrien	13.	von Alexandrien
Schleswig	Alexandrien	14.	in Alexandrien
Manila	Singapore	15.	von Eitape

direkt am Havelufer in nächster Nähe der Station Wildpark. Vorerst wird in dem neuen Lufthafen die «Hansa» untergebracht, die Dienstag früh 8 Uhr die Reise von Gotha nach Potsdam antritt. Nach Eröffnung der Potsdamer Halle verfügt Deutschland über elf Zeppelinhallen, in denen 18 Z-Schiffe untergebracht werden.



— **Sieger im Pferderennen zu Strausberg.** 18. Nov.: Ger 73:10 — Baise 27:10 — Germania I, 15:10 — Blondel 26:10 — Mosel 59:10 — Vagabund 244:10 — **Zu Saint Quen:** Saint Ange II 28:10 — Anderson 38:10 — Azarias 46:10 — Beatitüde 26:10 — Prix Gulistan 10000 Frcs. 1. Monseigneur Monestry (Woodland), 2. Les Aldudes, 3. Bruges. 675:10; 95, 17, 14:10. — Elensis 2, 58:10.

— **Der Mannheimer Badenia-Preis** wurde vom Badischen Rennverein auf 70000 Mk. erhöht und bildet nun wieder die wertvollste Trophäe des deutschen Hindernissports.

— **Die besten deutschen Herrenreiter.** Nachdem am letzten Pferderennen in Deutschland zu Strausberg sowohl Lt. Frh. von Berchem, wie auch Lt. von Egan-Krieger je ein Rennen gewonnen hat, stehen beide mit je 61 Siegesritten an der Spitze der erfolgreichen deutschen Herrenreiter.

— **Deutsche Segelregatten 1913.** Die Segelsaison beginnt früher als sonst, da die Berliner Vereine ihre Frühjahrswoche schon auf die Zeit vom 26. April bis 5. Mai verlegt haben. Dadurch ergibt sich dann im Sommer mehr Zeit für die Vorbereitungen zur Kieler Woche. Sie wird erst am 24. Juni durch die Kaiserregatta auf der Unterelbe eingeleitet, während die Vorregatten in Flensburg am 21. Juni beginnen. Am 26. Juni ist dann die erste Binnenwettfahrt auf dem Kieler Hafen, wo die Rennen bis zum 3. Juli dauern. Die Reise nach Travemünde treten dann die grösseren Jachten am 4. Juli an, worauf am 8. Juli nach Warnemünde gestartet wird. Vorher werden Mitte Juni auf der Kieler Förde die Auswahlrennen der Sonderklassenjachten für den deutsch-amerikanischen Wettkampf abgehalten, für den drei deutsche Boote zugelassen sind. Dieser Wettkampf findet in Amerika auf der See vor Marblehead vom 1. bis 9. September statt. Die süddeutschen Regatten, die schnell an Bedeutung gewonnen haben, werden auf dem Starnberger See vom 29. Juni bis 7. Juli, auf dem Ammersee vom 12. bis 20. Juli und auf dem Bodensee vom 17. bis 27. Juli ausgeschrieben. In Hamburg gibt es im Mai, August und September an jedem Sonntag Rennen auf der Alster, während auf der Weser nur am 1. Juni und 10. August Wettfahrten geplant sind. Der Abschluss

Kur- und Fremden-Pension**„Villa Elite“**

Sonnenbergerstr. 9 (Parkseise)

Schön behagl. Zimmer mit u. ohne

Pension von 6 Mk. an.

Für den Winteraufenthalt ermässigte Preise. — Telefon 3291.

Jeder Komfort. 10434



DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAFWAGEN-BILLETS IST LANG GASSE 48 IM REISEBUREAU L. RETTENMAYER. AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle Dampferlinien. 10403

Neues vom Tage.**Bei den Verwundeten in Konstantinopel.**

Ich schlendere durch die Gassen Stambuls, schreibt der dortige Mitarbeiter der «F. Z.» und suche nach den Schulhäusern, die in Spitäler umgewandelt wurden. Ein Zufall führt mich in die Nähe der alten «Ecole Normale». Nichts erinnert in diesem freundlichen Winkel Stambuls an die Schrecken des Krieges. Die Strassen sind zwar einsam, aber nicht einsamer als sonst. Die Bäume, die hier über die Gartenmauer auf die Strasse sehen, lassen ihre Blätter fallen. In dieses Rascheln mischen sich einige Hammerschläge. Das sind hier sozusagen die einzigen Mahnzeichen an die bösen Zeiten. Ein Schreiner hat seine Werkstätte auf die Strasse verlegt und zimmert mit seinen Gesellen hastig die dritte mit Blech ausgeschlagene Tragbahre zurecht, vor der, wenn sie mit braunem Wachstuch behängt, durch die Strassen getragen wird, die Menschen ängstlich ausweichen: Cholerakranke. Die Arbeit geht flink von statten: jetzt noch ein Stift und die dritte Bahre ist fertig.

Ich betrete das Gebäude der alten Schule. Ein paar nichtstuhende Müsiggänger lungern im Vorraum herum. Wie ich die Treppe hinaufsteige, strömt mir vom Hof her ein widerlicher Geruch entgegen. Ich mache den türkischen Arzt auf diesen Uebelstand aufmerksam: Er hat ihn bisher nicht gemerkt. Ja, wer soll da Abhilfe schaffen? Die Munizipalität? Hier, in dem Zimmer, vor dem ein Mann als Wache sitzt, liegt ein Toter. Er starb heute früh am Starrkrampf. Die Präfektur, die von dem Fall benachrichtigt wurde, liess sagen, sie könne sich mit der Bestattung nicht befassen: man möge selbst dafür sorgen. Jetzt ist es vier nachmittags und der Tote liegt noch immer da. Das Sterbezimmer ist zwar geräumt und desinfiziert worden. Aber die Leiche . . .

Wie notdürftig, wie mangelhaft sieht es in diesem Krankenhause aus! Die Verwundeten liegen nur zum Teil auf dünnen Decken, die anderen unmittelbar auf dem Boden. Einige von ihnen sind so matt und schwach, dass sie kaum aufrecht sitzen können. Und doch wollen sie es alle tun. Auch der Schwerverwundete, wenn man ihn fragt, wie es ihm geht. Da stützt er die Hände auf den Holzboden und versucht sich aufzurichten und antwortet mit matter Stimme. Lange wird er kaum mehr leben. Er hat einen Bauchschuss. Aber er erzählt mir noch von seinen Leiden. Sieben lange Tage hat er gehungert. Ein bisschen Mehl, das er bei sich hatte, hat er mit Pfützenwasser vermengt und

Briefpapiere

lose und in Kas-
setzen, mit oder
ohne Prägung, in
feinster u. modern-
ster Ausführung

in jeder Preislage

erhalten Sie mit

20% Rabatt

im Ausverkauf der

Firma

10314a

Wilh. Sulzer

Marktstrasse 10.

Wiesbaden**„Haus Icke“**

Abeggstrasse 5

Nahe d. Kurhaus, Kochbrunnen

und Kgl. Theater 10895

Telephon Nr. 2145.

Immobilien**Hypotheken****Vermietungen****J. Chr. Glücklich**

Wiesbaden — 10194

Wilhelmstrasse 56.

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof

Zimmer mit Frühstücksowie **volle Pension****Bäder. — Telefon 1350.**

English spoken! 10353

Men sprekt hollandsch!

Pension**Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neubau 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald.

Kochbrunnen, Kurhaus. 10828

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. — Winterpreise mit vorz.

zähl. Verpflegung per Woche Mk.

25, 30 und 35. — Garten, Bäder.

Convers. franz., engl. u. deutsch. 10172

Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

aus der Masse Kugeln gedreht. Und die hat er gegessen. Nicht die Mutlosigkeit oder die Bulgaren, meint er, Hunger und Schlamm (er meint die schlechten Bodenverhältnisse) haben uns besiegt. Ich gebe ihm zwei Zigaretten: er nimmt meine Hand, führt sie an Mund und Stirne. . . .

— **Bad Homburg.** Der Kaiser genehmigte die Umwandlung des Namens Homburg v. d. H. in Bad Homburg.

— **Die Erbschaft König Leopolds von Belgien.** Der Prozess der Prinzessin Luise von Belgien gegen den Nachlass ihres verstorbenen Vaters König Leopold und gegen den belgischen Staat wird zur Berufungsverhandlung gelangen. Bekanntlich haben die ehemaligen Advokaten der Prinzessin die Verteidigung niedergelegt, weil sie ihrer Klientin den Rat gegeben hatten, keine Berufung einzulegen. Die Prinzessin wollte darauf nicht eingehen und hat den Advokaten Halot mit ihrer Vertretung beauftragt. Auch dieser war der Ansicht, die Prinzessin solle sich auf gutlichem Wege mit dem belgischen Staat einigen, und zwar auf der Grundlage einer ihr zu gewährenden jährlichen Lebensrente von mindestens 100 000 Franken. Er stellte aber noch die Bedingung, dass die Prinzessin sich unter Kuratel stellen lasse, damit ihre vielen Gläubiger wenigstens nicht auf diese Lebensrente Beschlag legen könnten. Die Prinzessin weigerte sich fortgesetzt, auf diese Bedingungen einzugehen. Eine sonderbare Rolle spielt bei diesem Prozess die Schwester der Prinzessin, die Gräfin Lonyay. Sie ist beim ersten Prozess an der Seite des Staates gegen ihre Schwester aufgetreten, und nunmehr hat sie den Spiess umgedreht. Es wäre also möglich, dass sie glatt abgewiesen wird, denn es ist an und für sich ein Unsinn, dass sie in der Verhandlung der ersten Instanz für und in der zweiten Instanz gegen eine rechtliche Auffassung auftritt.

— **Ein Bürgermeister als Defraudant.** Die bisher festgestellten Unterschlagungen des flüchtigen Bürgermeisters Scherff von Kranichfeld belaufen sich auf 100 000 M.

— **Die Nationalitäts-Verhältnisse von Konstantinopel.** Die letzten amtlichen türkischen Schätzungen stammen aus dem Jahre 1885; damals zählte die Stadt rund 874 000 Einwohner, die sich wie folgt verteilten: 385 000 Türken (oder eigentlich Mohammedaner), 153 000 Griechen, 156 000 Armenier, 45 000 Juden, 5000 Bulgaren und 130 000 Fremde, unter denen sich 50 000 Königl. Griechische Untertanen befanden. Neuere Schätzungen gaben die Zahl der Einwohner samt ihren zahlreichen Vororten auf 1 129 000 an; darunter sind 557 000 Mohammedaner, 275 000 Griechen (mit den 50 000 griechischen Untertanen), 105 000 Armenier, 45 000 Juden, 7200 Bulgaren und 140 000 Fremde. Dass die Armenier so stark zurückgegangen sind, daran ist direkt und indirekt das Blutbad schuld, das Abdul Hamid in den Jahren 1896 und 1897 unter ihnen anrichten liess.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
bureau vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. November 1912.

Abel, Hr. Fabr., Pforzheim	Allesaal	Kirchbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen	Metropole u. Monopol
van Aken, Hr. Dr., Saargemünd	Prinz Nikolaus	Kirchberger, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Alsbach, Hr. m. Fr., Mannheim	Palast-Hotel	Klein, Hr. Kfm., Sebnitz	Grüner Wald
Amend, Hr. Mühlenbes., Runkel	Zur guten Quelle	Kleye, Hr., Bremen	Central-Hotel
de Anguilar-Haupt, Fr. Konsul, Düsseldorf	Astoria-Hotel	Kloppel, Hr. Kfm., Güstrow	Viktoria-Hotel
Anton, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hansa-Hotel	Klusen, Hr. Kfm., Münster i. W.	Reichshof
Arnim, Fr., Buckow	Rose	Kober, Hr. m. Fr., Suhl	Kaiserhof
Arntz, Hr. Dr., Cleve	Grüner Wald	Koberg, Hr. Städt. Landmesser, Schwelm	Goldener Brunnen
Arntz, Fr. Dr., Cleve	Pension Wenker-Paxmann	Koch, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Central-Hotel
Arnschmidt, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kogel, Hr. Kapellmeister, Frankfurt	Hansa-Hotel
Aschmann, Hr. Ing., Dödelingen	Kuranstalt Dietenmühle	Koppehaar, Hr. Dr. med. m. Fr., Soesterberg	Villa Olanda
Auffmann, Hr. Fabrikant m. Fr., Beyenburg	Viktoria-Hotel	Kraft, Fr. m. Bed., Berlin	Palast-Hotel
Baummann, 2 Hrn., Bich	Union	Kreiser, Hr. Kfm., Köln	Prinz Nikolaus
Baessler, Hr. Kgl. Reg.-Assessor Dr., Borna	Palast-Hotel	Kreuzer, Hr., Aachen	Hansa-Hotel
Baumstark, Fr., Freiburg i. B.	Villa Rupprecht	Krüger, Hr. Kfm. m. Fr., Neumark	Erbsprinz
Becker, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Krüger, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Happel
Becker, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn	Küstermann, Fr., Bonn	Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Weingrosshändler, Weimar	Goldenes Kreuz	Kuhn, Fr., Essen	Metropole u. Monopol
Becker, Hr. m. Fr., Köln	Hansa-Hotel	Lacau, Hr. m. Fr., Paris	Pagenstechers Klinik
Beckerath, Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Lange, Hr. m. Fr., Pärchim	Schwarzer Bock
Beckerath, Fr., Weilbach	Privathotel Intra	Lechler, Fr., Schwerin	Europäischer Hof
Benjamin, Hr. Kfm., Hamburg	Minerva	Leishmann, Exzell., Hr. Amerik. Gesandter m. Bed., Berlin	Rose
Bergmann, Fr., Gaggau	Reichshof	Lindheimer, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Bergmann, Hr. Ing. m. Fr., Köln	Kuranstalt Dietenmühle	Lippold, Fr., Kassel	Wiesbadener Hof
Berner, Hr. Kfm., München	Hansa-Hotel	Litthauer, Hr. Dr., Berlin	Metropole u. Monopol
Betzmann, Hr. Kfm., Moskau	Kuranstalt Dietenmühle	Lobien, Hr. Rittergutsbes., Neukrug	Englischer Hof
Bewig, Hr., Berlin	Hotel Royal	Lodischensky, Fr. Rent., Petersburg	Bellevue
Bienert, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof	van Luckenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Reichshof
Borch, Fr., Südafrika	Sanatorium Lindenhof	Lübbert, Fr. Kapitän, Berlin	Hotel Adler Badhaus
Böttcher, Hr. Bürgermeister, Mannheim	Sanatorium Lindenhof	Maiweg, Hr. Architekt m. Fr., Langendreer	Kaiserbad
Brock, Hr. Konsul, Auerbach	Sanatorium Lindenhof	Mannheim, Hr., Harburg	Europäischer Hof
Bohnstedt, Hr. Ökonomet m. Fr., Bennau i. d. Lausitz	Schwarzer Bock	Markel, Hr. Dr. med. m. Fr., Darmstadt	Primavera
Böhlting, Fr. m. Tochter, Haag	Kaiserbad	Martin, Hr. m. Fr., Köln	Hansa-Hotel
Böllingen, Hr. Kunstmaler m. Fr., Bremen	Metropole u. Monopol	Melchior, Maria, Wellmich	Augenheilanstalt
Brenker, Hr., Böhlerthal	Hansa-Hotel	Mersburger, Hr., Nantes	Hansa-Hotel
Braun, Hr. Landrichter Dr., Neuwied	Metropole u. Monopol	Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Ehrenbreitstein	Grüner Wald
Brown, Hr., London	Prinz Nikolaus	Meyer, Hr. Oberstleut., Dresden	Pension Tomitius
Brunsch, Hr. Fabrikdirektor m. Tochter, Karlsruhe	Bellevue	Meyer, Fr., Biebrich	Central-Hotel
Bühning, Fr., Blankenburg i. Harz	Residenz-Hotel	Meyer, Hr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Büflet, Fr. Konsul, Dresden	Viktoria-Hotel	Meyer, Fr. u. Fr., Rochester	Rose
Bumann, Hr., Simmern	Hotel Krug	Moeller, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Strassburg	Metropole u. Monopol
Burwinkel, Hr. Dr. med., Nauheim	Sanatorium Lindenhof	Mohr, Fr. Major, Heidelberg	Villa Rupprecht
Buse, Hr. Forstmeister, Soltau	Zum neuen Adler	Mohr, Hr. Kfm. m. Fr., Trier	Central-Hotel
Cacciola, Fr., Remagen	Prinz Nikolaus	Mommsen, Hr., Freiburg	Rose
Caster, Hr. Dr. med., Diez	Sanatorium Lindenhof	Moritz, Hr. m. Fam., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Chasen, Fr. m. Kind, Eschweiler	Hotel Fuhr	Mühry, Fr., Liebenburg	Villa Rupprecht
Chick, Hr., Fabrikbes., Santos	Quisisana	Müller, Hr. Kfm., Aspey	Zum neuen Adler
Chouan, Hr. Kfm., Bochum	Wiesbadener Hof	Müller, Hr. Kfm., Bendorf	Hospiz z. hl. Geist
Chessel, Fr., Hamburg	Rose	Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Riga	Central-Hotel
Chryfus, Hr. Direktor m. Fr., Basel	Schwarzer Bock	Nansen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Reichshof
Clyne, Hr., Hannover	Viktoria-Hotel	Napp, Fr., Bad Nauheim	Schwarzer Bock
Craf v. Einsiedel, Mannheim	Quisisana	Nehrling, Hr. Kfm., Erfurt	Reichshof
Crisch, Hr. Eisenhart-Rothe, Hr. Oberleut., Giessen	Hotel Nizza	Neuberger, Hr. m. Fr., Berlin	Reichshof
Crisling, Hr. Stadtbaurat, Altenburg	Zum Kranz	Nolda, Hr. Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. med., Aachen	Sanatorium Dr. Dornblüth
Crisling, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn	Nussbrecher, Hr. Advokat Dr., Lemberg	Metropole u. Monopol
Crisling, Hr. Dr. jur., München	Hotel Adler Badhaus	Nyman, Hr. m. Fr., Amsterdam	Metropole u. Monopol
Crisling, Fr. m. Schwester, Köln	Villa Esplanade	Olichschläger, Hr. Kfm., Wien	Wiesbadener Hof
Crisling, Fr. Baumeister, Berlin	Sanatorium Dr. Schütz	Oppenheimer, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Crisling, Fr., Essen	Frankfurter Hof	Ostrowska, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Crisling, Hr. Kfm., Lodz	Pariser Hof	Peipers, Fr. Dr.,	Goldener Brunnen
Crisling, Hr., Frankfurt	Central-Hotel	Peters, Hr. Redakteur u. Schriftsteller, Worms	Marktstrasse 12 II
Crisling, Hr. Kfm., Nürnberg	Prinz Nikolaus	Piekema, Fr. m. Töcht., Amersfoort	Quisisana
Crisling, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof	Plümacher, Hr. Rent. m. Fr., Weyer, Kuranstalt Dietenmühle	Palast-Hotel
Crisling, Fr., Neu York	Pension Internationale	Podhorski, Hr. Gutbes. m. Fr., Kiew	Palast-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald	Poreher, Hr., Mexiko	Quisisana
Crisling, Hr. Kfm., London	Privathotel Intra	Purvis, Hr. Kapitän m. Fam. u. Gouvernante, Schottland	Pension Internationale
Crisling, Hr. Kfm., Osnabrück	Schwarzer Bock	Putsch, Fr., Remscheid	Kölnischer Hof
Crisling, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol	Rapp, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Prinz Nikolaus
Crisling, Hr., Moskau	Reichshof	Rathkamp, Hr. m. Fr., Hamburg	Grüner Wald
Crisling, Hr., Rambach	Wiesbadener Hof	Reutlinger, Hr., Frankfurt	Rose
Crisling, Hr., Kreuznach	Central-Hotel	Reyersbach, Hr., Berlin	Hansa-Hotel
Crisling, Hr. San.-Rat Dr., Kreuznach	Grüner Wald	Rieder, Hr. Bankier, Strassburg	Hotel Weiss
Crisling, Hr., Schmiedeburg	Europäischer Hof	Rieser, Hr. Kfm., Darmstadt	Zur Sonne
Crisling, Hr. Rechtsanw., Berlin-Halensee	Fürstehof	Riess, Fr. Rentamtmann, Bad Nauheim	Minerva
Crisling, Hr. m. Fr., Simmern	Hotel Krug	del Rio, Hr. m. Fam. u. Bed., Mexiko	Central-Hotel
Crisling, Fr., Berlin	Villa Primavera	Roeser, Hr., Nürnberg	Central-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof	Rötger, Hr. Kfm. m. Fr., Sindlingen	Zur guten Quelle
Crisling, Hr. Kfm., Neuss	Hotel Eppele	Rosenthal, Hr. K. K. Kammervirtuose, Wien	Kaiserhof
Crisling, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Kuranstalt Dietenmühle	Rost, Hr. Kfm., Zürich	Grüner Wald
Crisling, Hr., Berlin	Fürstehof	Rott, Hr. Schuldirektor, Badingen	Central-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Zürich	Central-Hotel	Ruben, Hr., Oslanin	Englischer Hof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Rubenstrunk, Hr. Kfm., Hagen	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Rueff, Hr., Basel	Vier Jahreszeiten
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Rümy, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Ruppel, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hansa-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Saalfeld, Hr. Kfm., Borbeck	Metropole u. Monopol
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Sachse, Hr. Bürgermeister m. Fr., Bredene	Rhein-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Sander, Fr., Mötzw	Vier Jahreszeiten
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Sandlet, Hr., Marseille	Union
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schaaf, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schätzle, Hr. Kfm., Lauterbach	Einhorn
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schild, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hotel Berg
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schmitt, Hr., Essen	Hansa-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schmitt, Hr., Frauenstein	Zur Sonne
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt	Hotel Happel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schneider, Hr.,	Zur Sonne
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schneid, Hr., Mommeneim	Hospiz z. hl. Geist
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schneid, Hr. Dr., Liestal	Vier Jahreszeiten
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schott, Hr. Kfm., Heilbronn	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schröter, Hr. Bankdirektor m. Fr., M.-Gladbach, Quisisana	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schulte, Hr. Kfm., Hörde	Schwarzer Bock
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schulteis, Hr. Rent., Fulda	Central-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schultz, Hr., Kaiserslautern	Wiesbadener Hof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schwab, Hr. Kfm., Augsburg	Reichshof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schwarz, Hr. Stud. med., Würzburg	Reichshof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schwarzenberger, Hr. Rittergutsbes., Dr. m. Fr., Platenrode	Residenz-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schwinn, Fr. m. Tochter, Frankfurt	Kapellenstrasse 5
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Frhr. v. Seckendorff, Hr. Rittergutsbes., Schloss Buchenau	Rhein-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Seyfarth, Hr. Kfm., Magdeburg	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Sinzheimer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Smith, Fr., England	Rhein-Hotel
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Sommer, Hr. Ing., Essen	Frankfurter Hof
Crisling, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Soyama, Hr., Tokio	Bellevue

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 18. Nov.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755 0 765 5	753.6 764.1	753.6 763 7	753.9 764.4
Thermometer (Celsius)	4.6	3.7	3.8	4.0
Dunstspannung (Millimeter)	6.2	5.6	5.6	5.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	98	93	93	94.7
Windrichtung	NO 2	NO 1	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.2	2.5	1.5	—

Höchste Temperatur: 6.4

Niedrigste Temperatur: 3.3

Wetteraussichten für Mittwoch, den 20. November.
Meist trübe, zeitweise Niederschläge, mild, westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Das Nachtlokal Wiesbadens

Künstler-Musik

Dir. Rudi Haarhaus

Neu renoviert

Englisches Buffet
Tausstrasse 27
Besitzer: Gustav Wolf

Französ. Küche
die ganze Nacht

10:04

Neu renoviert

Das Nachtlokal Wiesbadens

Vollständige

Trinkkur

M. 3.

9706



Hotel Adler Badhaus

Abonnement

für

Kurbäder

M. 8.50.

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Weinsalon Maldaner

= Bar =

Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platze

Lift

10343a

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Kaffee feinste Mischungen,
das Pfd. von Mk. 1.40
bis Mk. 2.40.

Emmericher Waren-Expedition.

Marktstrasse 26.

10139

Telephon 2518.

Spektor, Fr., Petersburg
Spray, Hr. Kfm., Berlin
Sproth, Hr. Kfm., Hamburg
Stein, Hr. Dr. med., Luxemburg
Steinhilber, Fr. Oberleut., Darmstadt
Steinwald, Hr. Tierarzt m. Fr., Nastätten
Stemmler, Hr. Direktor, Berlin
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Friedberg
Sternberg, Hr., Paris
Sternberg, Fr. Rent. m. Bed., Berlin
Graf u. Gräfin zu Stolberg-Rosslar m. Tochter u. Bed.,
Ortenberg (Oberhess.)
Strelitzer, Hr. Kfm., Berlin
Stroch, Hr., Bonn
Stüdel, Hr., Esslingen
Susmen, Frl., Hobart
Syben, Hr. Kfm., Barmen

Pagenstechers Augenklinik
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Nonnenhof
Kaiserbad
Grüner Wald
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Astoria-Hotel
Hotel Nizza
Sanatorium Dr. Lubowski
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Kuranstalt Dietenmühle
Nonnenhof

Tauber, Fr. m. Sohn, Chemnitz
Thomas, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Töpfer, Hr. Kfm., Nürnberg
Träger, Hr. Kfm., Köln
Tröltzsch, Frl., München
Trossello, Frl., Haag

Alleeaal
Fürstehof
Einhorn
Hotel Krug
Lloyd
Kuranstalt Dr. Abend

Teichmann, Hr. m. Fr., Kannstatt
Ulrich, Hr. Dr. med. m. Fr., Göttingen
Vittor, Hr. Dr. m. Fr., Freiburg
Vollmer, Fr. Direktor, Bremen

Wagener, Hr. Landesökonomierat, Fulda
Waldow, Hr. Prokurist, Berlin
Waldow, Frl., Berlin
Walter, Hr. Kfm., Berlin
Wandel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Wastenberg, Hr. Apotheker Dr., Berlin
Wedig, Hr., Teheran
Wegmüller, Hr. Kfm., Hanau
Weil, Hr., Aschaffenburg
Weimer, Hr., Nieder-Steinkirch
Wellmann, Hr. Hauptm., Wilhelmshaven, Schwalbacher Str. 57
Wenzel, Hr. Dr., Wetzlar
Westerholz, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Wickhart, Hr. Kfm., Speyer
Wilken, Hr., Hamburg
Wippermann, Hr. Oberlehrer, Velbert
Wolff, Hr. Kfm., Frankfurt

Grüner Wald
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Metropole u. Monopol

Schwarzer Bock
Central-Hotel
Central-Hotel
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Webergasse 29
Grüner Wald
Kronprinz
Grabenstrasse 30
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Kaiserbad
Hansa-Hotel

Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin
Wolters, Hr., Bremen
v. Wuthenau, Hr. Oberstabsarzt Dr., Kassel
Zweig, Hr. Kfm., Ratibor,

Grüner Wald
Rose
Wiesbadener Hof
Central-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 16. November . .	119 388	60 402	179 790
Am 17. und 18. Nov. .	385	150	485
Zusammen . .	119 723	60 552	180 275

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstr. 5. Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Größere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehm ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telefon 119, 120, 454, 467. — Telegr.-Adr. Quisisana Wiesbaden

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
10187
Wilh. Baum, Besitzer.

Wegen Umzug nach
Wilhelmstr. 28
(jetzt Schokoladengeschäft)

auf Werte bis Mk. 150.— **20** Prozent
auf Werte bis Mk. 1000.— **15** Rabatt.
auf Werte über M. 1000.— **10** unter Beibehaltung der bisher. offenen Preise.

Juwelen,
Gold, Silberwaren, Uhren
August Schwanefeldt, 10409
Wiesbaden,
(früher Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.).

Im Luftkurort Weisser Hirsch bei Dresden

vereinigen sich bekanntermassen so viele natürliche Vorzüge, dass der Ruf der hier erzielten Heilerfolge weit über Deutschlands Grenzen gedrungen ist. Weniger bekannt dürfte sein, dass Weisser Hirsch sich auch für Erholungsbedürftige, die keine Kur gebrauchen wollen, sowie für Nachkuren vorzüglich eignet. Es bieten zu diesem Zwecke — völlig unabhängig von dem weltberühmten Dr. Lahmann'schen Sanatorium — das hiesige Kurhaus, viele Privatvillen und Pensionen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft. Die ozonreiche, heilsame Höhenluft, ebene Spaziergänge und absolute Ruhe in dem herrlichen Kurparke garantieren für völlige Erholung nach anstrengender Bade- und Trinkkur. Das ganze Jahr geöffnet! Aller Komfort, öffentliches Luftbad, neue Lesehalle vorhanden! Man befrage den Arzt! Weisser Hirsch ist von überall her in rascher und bequemer Fahrt zu erreichen und hat mehrfache Strassenbahnverbindung mit der Residenz Dresden.

Alles Nähere, Prospekte etc. durch die **Gemeindeverwaltung.**

10280



Hotel und Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12

Elektrische Bahn vom Bahnhof 10245

blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse

Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle

Kohlensäure Bäder

Douchen und Brausen

Zentralheiz., auch i. d. Bädern

Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.

Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden

Tel. 245.

Besitzer: **Louis Weyer.**

Töchter-Pensionat Schmidt-Giudice,

Kesselbachstr. 4 10312

an den Walkmühl-Anlagen

Gründl. Ausbildung in Küche und Haushalt. Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- u. Kunstarbeiten. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen.

Näheres durch die Vorsteherinnen

E. Schmidt u. M. Giudice.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie, Nervosität, Ermatt. u. allg. Körperschwäche wirkt Apotheker Naschold's

verstärkt. Fichtennadel-

Franzbranntwein

Ausserst wohltuend und wirksam und ist zur Massage unentbehrlich; ärztlich erprobt und empfohlen; 1000fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. In Wiesbaden nur Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25. Telefon 2007. 10367

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

50gerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10157

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruth, Kellerkellner Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Haus I. Ranges am Kochbrunnen

Pension Oehrlein, Tannusstrasse 37.

Diätet. u. diabetische Küche für Magen-, Darm-, u. Zuckerkrankhe.

Freie Aerztewahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.

Hch. Oehrlein & Frau, früher Parkstr. 30 in der Kuranstalt von Dr. Abend

20 Jahre tätig. Einzige Pension dieser Art am Platze. 10242

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Frankfurter Kleider-Klinik

Nerostr. 28 Wiesbaden Telefon 2837

Preise für Bügeln

Für Herren

Sacco-Anzug . . . M. 1.50

Gehrock-Anzug . . . M. 2.—

Paletot . . . M. 1.25

Hose . . . M. 0.50

Für Damen

Kostüm mit Fas. v. M. 1.80 an

Jacke . . . v. M. 1.— an

Paletot . . . v. M. 1.20 an

Rock gl. M. 0.80 in Fil. M. 1.50

Modernisieren, Aenderungen und neue Ausfütterungen billigst.

Abholen und Zustellen gratis. 10324

Teleph. 1582 Paul Beger Teleph. 1582

gegenüber dem „Hotel Adler“ Langgasse 39, eine Treppe

Feine Mass-Schneiderei

Lager echt englischer und deutscher Stoffe. 10256

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Die altrenommierte, weltbekannte Engros-Firma für

Perser Teppiche

Ludwig Ganz, Mainz

unterhält eine Detail-Verkaufsniederlage grössten Stils

in Wiesbaden, Kirchgasse 43.

Verkauf zu **Engros-Preisen.**

Grosse Spezial-Abteilungen für

Deutsche Teppiche, Gardinen, Dekorationen.

10414



Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Geschmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen. Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

Palais des Diamants.

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

:: Spezialhaus feinsten ::
Pariser Juwelen-Imitationen.

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein ständiges grosses Lager in

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelen-
genre in Gold und Silber, gefasst mit
synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.Die besten Imitationen der Gegenwart,
sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-
scheiden und können darum auch in den feinsten

Wiesbadener Kleider-Klinik

Nerostr. 12 und Westendstr. 32

Telephon 1570

Telephon 1570

Chemische Wäscherei, Färberei, Dekatier- und
Imprägnier- (wasserdicht) Anstalt.Neuestes Verfahren für Herren- und Damen-
Garderobe in zertrenntem und unzertrenntem Zustande
unter Garantie.Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.
Winkelmann & Wilkes.

Dr. Klebs Yoghurt

Präparate — von Aerzten selbst gebraucht
u. verordnet — konzentrierte Reinkulturen. Diä-
tisches Mittel I. Ranges zur Reinigung der
Säfte, zur Ausrottung der schädlichen Magen-
und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei
Magen- und Darmstörungen.

Y.-Tabletten 45 St. = 2.50 Mk.

Y.-Ferment 100 St. = 5.00 Mk.

zur Selbstbereitung von
Y.-Milch = 2.50 Mk.(ausreich. 3 Monate). In Apotheken und
Drogerien, in Wiesbaden bei: Dr. Jo Mayer,
Taunusapotheke, Vegetarisches Rest. C. Häuser, wo nicht, auch direkt
portofrei. Proben mit Zeugn. über vorzügliche Erfolge kostenlos von
Bakteriol. Laborator. v. Dr. Ernst Klebs, München 33. 10341

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
Oscar Butzmann.

Lederwaren

:: Aktenmappen ::
Schreib - Mappen,
Brieftaschen, Porte-
monnaies etc. in
reichster Auswahl
und in gediegener
Qualität finden Sie
trotz billigsten Preise
:: mit ::**20 % Rabatt**im Ausverkauf der
Firma

10314 d

Wilh. Sulzer

Marktstrasse 10.

Prachtvolle Oelgemälde,

Amerik. Scenerie am Kickapoo river,
Wisconsin, 200x110 cm zu verkaufen.
Anzusehen nachmittags, Sonnenberg,
Kaiser Friedrichstr. 7, Hochp. 10423

Eine Lücke wird ausgefüllt

Nützen können sie
dem Publikum nichts,
die ätherisierten, an-
lingefärbten, mit
Seifenschäumenmitteln
versetzten Brause-
Zuckerwasser, eher
schaden; nützen kön-
nen lediglich kohlen-
säurehaltige, nicht
alkoholische, auf na-
türlicher Basis aufge-
baute Getränke mit
physiologischen, der
Gesundheit dienen
:: den Wirkungen ::
Gleichgültig, ob Sie
Gegner oder Freund
des Alkohols sind,
viele Annehmlich-
keiten und Hilfen
erhalten
Sie

durch die Sekt-Bronte.

Deutsche Matte-Industrie,
G. m. b. H., Küstritz.
Teilfabrik: Wiesbaden.Büro: Bierköning, Herrnhöl-
gasse 7 Telef. 3087

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 10188

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 10153

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Wohnungsnachweis-Büro

Wilh. Reitmeier,

Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.

Telephon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in

grösster Auswahl, hier und auswärts.

Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421

Const. Höhn

Inh. Carl Krieger

Optische Anstalt
Wiesbaden, Langgasse 5
Telephon 4643.Genauere Anfertigung nach ärztl. Vorschrift.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Lieferant des Beamtenvereins.Wir reparieren
Ihre Schirme schnell und
preiswert. Sie sparen Geld
dabei. Grosses Lager in
Schirmen und Stöcken
Molz & Forbach
G. m. b. H.
Telephon 3629. Webergasse 14.
10237

Gesichtspflege!

Falten, welke Haut,
entfernt

Kirchgasse 17, 1 St.

Frau E. Gronau.

Spezialistin für Haarentfernung.

System Dr. Classen. 10292

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 10419

Frack - Verleih - Geschäft

von J. Riegler

befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
Telephon 3420.

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,

Briefpapiere 10218

Luxus - Porzellan - Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse.

10160

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-

heiten. Brautkränze in allen

Preislagen, lose Myrten u. Blüten,

Vasenblumen u. Laubzweige

für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 10408

12 Mauritiusstrasse 12.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

10150 Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

Engl. Stunden, Konv.-Zirkel

Miss Douglas Browne

Haus Wenden, Frankfurter

Strasse 12.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 13 — Telephon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten.

Posopars no pyccaz.

On parle français. English spoken.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröde

Zimmer m. Pension v. 5 Mk. aufwärts

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30,
im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saison Speisen.
Angenehme Lokalitäten.

Kraft's Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Ditzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meincke & Gen. u. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.



REUSCH'S PINO-BAD

aus stark konzentriertem
Fichtennadel-Extrakt mit
wertvoll. Ozonverbindungen.

**Bewährtes Beruhigungs- und
Kräftigungsmittel für Nervöse.**

Erstklassiges Toilettenbad.
von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit

Original-Strichflasche
für 10 Bäder ausreichend

Preis pro grosse Flasche:
10367) M. 2.25, Kr. 3.—, Frs. 3.—, Fl. 1.50.

Chemische Fabrik „Nassovia“, Wiesbaden 133
Kur- u. Bade-Etablissements verlangen Spezial-Offerte.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

**Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-
schaftl. Ausbildung — Kurse in Handelsfächern.** Warm
empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien.
4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus.
10231 (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.

Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherinnen.



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

C. Metzler 10168

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Lose Edelsteine — Juwelen — Percolliers.



Regelmässiger Speditionsdienst für Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter) Lagerung. — Verpackung.

Nikolasstrasse 5. 10168

Telephon:
12, 124, 2376.



Meine
Specialität:
Lingerie- und
Qualitäts-
Unterzeuge für Herren.
Wolle- Seide- Baumwolle.
Billigste.
Preise.
Schirg
Webergasse.

10386

Pension Columbia
Villa Mon-Repos. Tel. 584,
Frankfurterstr. 6, nahe Kurhaus und
Theater, bietet bei mass. Preisen u.
guter Küche angen. Winteraufenthalt.
Zentralheizung, elektr. Licht. 10424

Pension Melitta

Taunusstrasse 65, in nächster
Nähe des Kochbrunnens.

Möblierte Zimmer mit und
ohne Pension auf jede Zeitdauer,
sowie **ganze Etagen mit Küche**
zu ermässigten Preisen. 10196
Frau Direktor Schauer Ww.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstücks-
zimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und**
das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher
Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber-
und Zerkelwurst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine.
Französische Champagner, Deutsche und französische Kognake, Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eingebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.
Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Konzert-Direktion Arthur Bernstein, Hannover.

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22.

Donnerstag, 21. November, abends 7½ Uhr:

Balladen-, Lieder- u. Duetten-Abend
der Kammersängerin **Annie Gura-Hummel**

und des Kammersängers

Hermann GURA.

Am Flügel: Kapellmeister **Bing.**

PROGRAMM: Carl Löffler: Odins Meeresritt, Tod und Tödin,
Der Zauberlehrling. Brahms: Von ewiger Liebe, Unbewegte laue
Luft, O liebliche Wangen, Der Schmied. F. Schubert: Der Musen-
sohn, Fahrt zum Hades, Erlösung. Hugo Wolf: Ueber Nacht,
Mignon, Im Schatten meiner Locken, Elfenlied. F. Mikorey:
Sechs Lieder aus des Knaben Wunderhorn. A. Ritter: Vier
Duette aus d. Liebesnächten.

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.— bei Ernst Schellen-
berg, Grosse Burgstrasse 9, und an der Abendkasse. 10435

Mentone Riviera

Hotel du Parc. A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste
und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger
Garten. 10255

Paul Grun • Blumenhaus

Mannheim, Friedrichsplatz 3 Wiesbaden, Webergasse 12

Telephon 3359

Telephon 6233

Frische und künstliche Blumen

sowie Japan- und Chinawaren und sonstige Neuheiten

Modernste Ausführung aller vorkommenden Arrangements in allen Preislagen
Prämiert mit ersten Ehrenpreisen und der silbernen Medaille. 10249

H. Haas

Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 10158

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Langgasse 11, I. O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse 11, I.

Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

On parle française. 10339 Telephon 1456. English spoken.

Gold- u. Silberwaren Taunusstr. Nr. 26.

reizende Geschenkartikel.

Stets das Neueste

zu billigen Preisen **Louis Pomy**

10260



Berthold Fuchs

Hoflieferant. 10205

Edelsteine.

Telefon 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.

Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Kur- und Fremdenpension

Villa v. d. Heyde

Ruhigste Lage direkt am Kurhaus
und Hoftheater 10385

Gartenstrasse 3

Teleph. 264

empfehlen für den Winter
Elegant und bebaglich eingerichtete
Zimmer mit bekanntester Ver-
pflanzung. Jede Diät genau nach
ärztl. Vorschrift. — Bäder — elektr.
Licht — Zentralheizung.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Mässige Preise, vorteilh.
Winterarrangements, vorzügl. Küche,
jede Diät, Garten, Balkon, Zent-
ralheizung, elektr. Licht, Telefon 558,
Bäder im Hause. 10404

Adolfstrasse 6 II.

Schreibers Konservatorium

für Musik, Oper u. Schauspiel.

Bewährte Lehrkräfte

für Kinder u.

Erwachsene.

Eintritt jeder-

zeit. Spezial-

bedingungen

für Kurfernde.

Inhaber

u. Leiter:

Franz Schreiber,

Adolfstrasse 6 II.

10438

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 20. November 1912.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben

Zum Besten der Witwen- und Waisen-

Pensions- und Unterstützungs-Anstalt

der Mitglieder des Königl. Theater-

Orchesters.

II. Symphonie-Konzert

des

Königl. Theater-Orchesters

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters

Herrn Prof. **Franz Mannstaedt**

und unter Mitwirkung

des Herrn **Maria Rosenthal**

(Klavier), K. K. Kammermusik.

Hofkapellmeister aus Wien.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Erhöhte Preise.

Donnerstag, den 21. November 1912.

269. Vorstellung.

12. Vorstellung. Abonnement C.

Der Schmuck der Madonna.

(I. Gijelli della Madonna).

Oper in 3 Akten aus dem neapolitanischen Volksleben. Handlung und

Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.

Verse von C. Zangarini und E. Golis-

ciani; deutsche Übersetzung von

Hans Liebstöckl.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¼ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 20. November 1912.

Geschlossen.

Donnerstag, den 21. November 1912.

Dutzend- und Fünftigerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rang.

Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel

und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz

50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

I. Kammermusik-Abend

Einleitende festliche Worte spricht

der Dramaturg Ad. Termin.

Gabriel Schillings Flucht.

Drama in 5 Akten von Gerhart

Hauptmann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 20. November 1912

Geschlossen.

Donnerstag, den 21. November 1912.

1. Gastspiel der Tanzpoetin

Mary Deba in ihren Creationen.

Eine Nacht in Venedig.

Operette in 3 Akten von F. Zell und

Richard Genée.

Musik von Johann Strauss.

Im II. Akt: Einlage Mary Deba a. G.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr

Meine Specialität:

Zweckmässige

feine Damen-Unter-

kleidung: Hemd-

hosen, Directoire-Hosen

Schirg

Webergasse

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386

10386